

X-Faktor; Das Unfassbare

Vol.1 (Polka im Ufo)

Von Rosina

Kapitel 2: Der Dino im Garten

Der Dino im Garten

Roxy und Mary saßen nichts ahnend im Garten, als...

...plötzlich ein Tyranno Saurus Rex vor ihnen auftauchte. Verwirrt sahen sie das 9 Tonnen schwer

wiegende Tier an. Sie starrten zu dem 5 Meter hoch schwebenden Gebiss und fragten sich, ob das

Grinsen aus diesen beeindruckenden Beißerschen Unheil zu beudeuten hatte... (schnellchecker).

"Ach, der ist bestimmt nicht echt!", meinte Roxy altklug und näherte sich dem Monster. Mary

bezweifelte die plötzliche Logik ihrer Freundin und fragte: "Wie kommst du denn darauf?".

"Gaaaaaaaanz einfach!", sagte Roxy, streckte den Arm aus und berührte mit dem kleinen Finger die

Riesenechse. Da ertönte ca. 5 Meter über ihnen ein lautes, höchst interessantes Geräusch: "Muuuh!".

"AAAAAAHHHHH!", schrie Roxy sofort, als das Muhen begann; der Dinosaurier schien echter zu sein,

als Roxy dachte...

"Warte mal!" Roxy schrie abermals auf, als Mary ihr auf die Schulter tippte. "Ich glaube du hast Recht!

Seit wann haben Tyranno Saurus Rexe denn kleine Türen im Bauch und Kabel aus'm Hintern?".

"Na ja, vielleicht kommt er aus der Zukunft?", sagte Roxy achselzuckend, "Dort ist alles modern und

furchtbar technisch!".

"Ein Riesendino mit Kabel aus'm Arsch und aus der Zukunft? Gott sei Dank, Roxy, ich dachte wirklich du

hättest angefangen logisch zu denken!".

Roxy wollter gerade eine (vielleicht eine nicht ganz so angebrachte) Antwort geben, als sich die Tür im

Bauch der Riesenechse gleitend und dampfend aufglitt. Beide starrten, vom zischen

des Dampfes

erschreckt zu der Türe, die da nun anfing zu quietschen und Roxy daran erinnerte, wie ihre Oma früher gesungen hatte, nämlich genauso schrecklich wie das Quietschen der Türe.

Plötzlich sprang eine laut fluchende Gestalt in einem blauen Overall aus dem Qualm. Um der Situation

gerecht zu werden, fingen Roxy und Mary nochmal demonstrativ zu kreischen an.

"Ach dummes Ding! Warum muhst du? Du bist ein f**king Tyranno Saurus Rex und die muhen nicht,

sondern brüllen! Hör zu: BRÜL-LEN!", fluchte die mysteriöse Gestalt und kickte den Dino gegen das

baumstammdicke Bein. Seufzend drehte sich die Person um und bemerkte die pubertären Mädchen,

denen im Moment nichts besseres einfiel, als den Fremden anzustarren.

Nach mehreren Minuten (es war schon mindestens eine Stunde vergangen) bemerkten die beiden nach

längerem Mustern, das die männliche Person vor ihnen recht gut aussah - sehr gut um es genau zu

sagen. (Schnellchecker!)

"Ein... ein... Bishi!!!", dachte Roxy und starrte weiter. Mary dachte erst gar nicht und konzentrierte sich

lieber gleich auf das Angaffen des jungen, attraktiven Objektes vor ihr. Dem Mann im blauen Overall

schien diese konzentrierte Aufmerksamkeit langsam zu beunruhigen.

"Und grüüüüne Augen", seufzte Roxy.

"Ach was! Blaue Augen!".

"Nein! Grün!".

"Bist du farbenblind? Das ist blau!".

"Du bist hier farbenblind!".

"Das sagt die...".

räusper

"Ähm...", schaltete sich der junge, attraktive Mann ein.

"WAS?"

Der Mann sah sich plötzlich wieder mit der geballten Aufmersamkeit der beiden Mädchen konfrontiert.

"Zuersteinmal hab ich graue Augen und zweitens: Ihr habt nicht zufällig eine Ahnung, wie man einen

muhenden Tyranno Saurus Rex zum brüllen bringt?".

"Sehen wir denn so aus?", fragte Roxy augenklimpernd. "Wir sind nur 15jährige, kleine Mädchen, die

keine Ahnung von Technik haben!".

Mary dachte, dass man sich so eine Chance nicht entgehen lassen sollte, an der vielleicht am Ende eine

Handynummer oder auch eine Pizza mit einem attraktiven, blauen Overall und einem jungen Mann

drinnen, rausspringen könnte und sie versuchte konstruktiv und möglicherweise auch kompetent zu

wirken. "Seit wann muht er denn? Hast du eine Ahnung warum? Vielleicht ist die

Gentechnik der Zukunft
doch nicht das Wahre...".

"Gentechnik?! Wo bitte siehst du hier Gentechnik? Ich sehe nur einen 5 Meter hohen Haufen Blech vor mir!", sagte Roxy zu Mary gewandt und vergaß kurz den attraktiven Mechaniker. Ihre Freundin, die noch nie ein Vertreter des bei-hübschen-Jungs-unglaublich-zum-kichern-anfang-Verhaltens war, hakte sich bei dem verblüfften Mann ein und überflutete ihn mit einem kleinen Redeschwall. "Mag ja sein, dass das Ding nur aus Blech und Schaumstoff ist, aber das ist kein Grund einen netten, jungen Mann wie dich hier einfach hilflos allein zu lassen. Es stimmt zwar, dass Frauen wie wir und Technik sich so gut vertragen, wie Roxy und Mermaid Melody Pitchi Pitchi Pitch! Und probieren geht über studieren, wir werden sehen, was sich tun lässt...".

Roxy bemerkte, dass Mary sich mit vollem Körpereinsatz (sie zeigte grade dem Mann ihre frisch rasierten Beine) an den Mann ranmachte. Also schaltete sie sich sofort dazwischen, da sie genauso Interesse an den jungen Herrn legte, wie ihre Freundin. "Öhm, ja, Mary hat vollkommen Recht!". Plötzlich düdelte ein Telefon. Alle drei tasteten suchend in ihren Hosentaschen und holten ihre Handys hervor.

"Mary! Seit wann hast du einen rosanen Pitchi Pitchi Pitch-Handyanhänger?!!!" Roxy war vor Entsetzen einem Herzinfarkt nahe.

"Wieso? Das hat man jetzt halt...".

Wie sich herausschaltete gehörte der Killing-me-softly-Klingelton zum Handy des jungen Mannes im

Overall. Roxy, der das langsam unheimlich wurde, blickte vom einen zum anderen.

"Ihr habt nicht zufällig alle beide zu viel in der Hippie-Zeit verbracht?".

"Hä? Ich wurde erst nach der Hippie-Zeit geboren, Roxy!", sagte Mary verwirrt.

"Ich auch!", pflichtete der junge Mann, ohne Namen, ihr bei.

"Jeremia?!" eine aufgebrachte Männerstimme erklang aus dem Handy des Mechanikers. "Jeremia! Wo zum Teufel bist du mit Rexilein hin?".

"Ich weiß auch nicht! Die blöde Zeit-und-Ortversetzungsfunktion hat mal wieder gesponnen und jetzt muht das scheiß Ding nur noch!". Geschockt starrten Roxy und Mary auf das aufgebrachte Handy. Das was sie hörten, hörte sich für die beiden sehr spanisch an (Problem: keine konnte Spanisch!).

"Zeit-und-Ortversetzungsfunktion? Kommst du etwa aus der Zukunft, Jeremia?", fragte Mary den jungen Mann direkt. Roxy, die diesen Satz erst verzögert mitbekam, klappte der Mund

auf.

"Hm?" Jeremia blickte auf. "Öhm ja, sieht so aus... Und was soll ich jetzt gegen das Muhen tun?" er hielt

sich das Handy wieder ans Ohr.

"Total egal! Komm sofort wieder zurück! Das ist ein Befehl!".

Der junge Mechaniker seufzte. "Tut mir Leid, ich muss jetzt wieder zurück zum Dreh...".

Er kletterte durch die Tür in das innere des Dinosauriers. Roxy und Mary sahen sich an, "Zum Dreh?",

und sprangen dem Mann hinterher.

to be continued...

so das war die erste hälfte unserer kleine Story... wir hoffen auf ein paar Kommi
hundeblick aufsetz